

- Polemik gegen Bütschli, der des Verf. Anschauungsweise (vergl. „Welt als That“, „Einleitung in die theoretische Biologie“ etc.) als „vitalistisch“ bezeichnete. Die Polemik ist nicht nur als solche lesenswert, da sie zum Verständnis Reinke's wesentlich beiträgt, sondern auch deshalb, weil sie in ansprechender Form das Verhältnis von Mechanismus und Vitalismus überhaupt klarstellt.
- Rouy G. *Illustrationes plantarum Europae rariorum*. Fasc. XVI. Tab. CCCLXXXVI—CCCC. Paris (E. Deyrolle). 4<sup>o</sup>. 8 S. Text. 25 photogr. Tafeln.
- Schmidt J. und Weis F. *Die Bakterien*. Naturhistorische Grundlage für das bakteriologische Studium. Mit einem Vorwort von E. Chr. Hansen. Unter Mitwirkung der Verfasser aus dem Dänischen übersetzt von M. Porsild. Jena (G. Fischer). 8<sup>o</sup>. IV und 416 S. 205 Textfig.
- Stephani F. *Species Hepaticarum* (suite). Bull. de l'Herbier Boissier. 2 serie. II. Bd. S. 35—48.
- Diese Fortsetzung umfasst die Gattungen: *Lophozia* (Schluss) und *Sphenolobus*.
- Swanlund J. *Die Vegetation Neu-Amsterdams und St. Pauls in ihren Beziehungen zum Klima*. Inaugural-Dissertation. Basel (Buchdruckerei des Basler Anzeiger). 8<sup>o</sup>. 54 S.
- Trelease W. *The Progress made in Botany during the nineteenth Century*. (Transact. of the Acad. of Science of S. Louis. Vol. XI. Nr. 7) p. 125—142.
- Eine Uebersicht der Fortschritte auf botanischem Gebiete während des 19. Jahrhunderts. Bei derartigen Rückblicken muss es natürlich stets bis zu einer gewissen Grenze dem persönlichen Ermessen des Autors überlassen bleiben, was er als wichtig und bedeutend ansieht; bei einer Schilderung der Entwicklung der Botanik im 19. Jahrhundert sollten aber doch beispielsweise als Systematiker Endlicher und Baillon, als Morphologen Eichler und Čelakovský, als Physiologen Naegeli und Wiesner, als Oekologen A. Kerner und H. Müller, resp. deren Werke nicht unerwähnt bleiben.
- Vladescu M. *Cryptogamele vasculare din România* [Cryptogames vasculaires de la Roumanie]. 1. Theil. (Bulletin de l'herbier de l'Institut Botanique de Bucarest. I. Bd. S. 1—79.) 8<sup>o</sup>.

---

## Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc.

### I. Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzungsbericht der mathem.-naturwissenschaftl. Classe.

Sitzung vom 16. Jänner 1902.

Herr Prof. Dr. Hans Molisch übersendete eine im pflanzenphysiologischen Institute der k. k. deutschen Universität ausgeführte Arbeit von Prof. Dr. A. Nestler unter dem Titel: „Das Secret der Drüsenhaare der Gattung *Primula* mit besonderer Berücksichtigung seiner hautreizenden Wirkung“.

Zusammenfassung der Resultate:

Ausser für *Primula obconica* Hance, ferner für die Varietät derselben, *grandiflora*, und *Primula sinensis* Lindl. wurde noch durch directe Versuche für *Primula Sieboldii* Morren und *Pr. cortusoides* L. die hautreizende Wirkung des Secretes der Drüsenhaare mit Sicherheit nachgewiesen.

Die oft sehr heftige Wirkung dieses Primelgiftes kann durch Behandlung mit Alkohol (96 percentig) vollständig behoben oder wenigstens sehr herabgemindert werden.

Alle giftigen Primelformen gehören der Section *Sinenses* an; es ist sehr wahrscheinlich, dass alle Formen dieser Section hautreizend wirken.

Ob auch *Pr. japonica* (Section *Proliferae*) eine hautreizende Wirkung auszuüben vermag, bleibt zweifelhaft.

Durch Sublimation gelingt es, das Hautgift der *Primula obconica* in beliebiger Menge rein zu gewinnen.

Die Wirkung dieser reinen Substanz ist heftiger, als die nach Berührung der oberirdischen Organe dieser Primel fühlbare.

Die Substanz des Mehlstaubes von *Primula Auricula* L. (Gartenform), *Pr. capitata* Hooker und *Pr. farinosa* L. gibt die Acroleinreaction; die aus Lösungen oder durch Sublimation gewonnenen Krystalle des Mehlstaubes sind doppelbrechend, geben, flüssig gemacht, auf Fliesspapier einen dauernden Fettfleck und reagieren in wässriger heisser Lösung sauer.

Der Schmelzpunkt des Mehlstaubes von *Pr. Auricula* L. liegt bei 84° C.

Der Ueberzug aller bestäubten Primeln unterscheidet sich von dem hautreizenden Secret der *Pr. obconica* Hance sowohl durch die Krystallform, als auch dadurch, dass letzteres in kalter Kalilauge löslich ist. Acroleinreaction ist allen gemeinsam.

*Primula megaseaeifolia* Boiss. et Bal. und *Pr. floribunda* Wall. mit langen und kurzen Trichomen zeigen keine oder nur eine schwache Secretbildung.

*Pr. japonica* Gray. hat nur kleine Drüsenhaare, deren Secret gleich dem von *Pr. obconica* Hance zu sein scheint.

Bei *Pr. Clusiana* Tausch, *Pr. minima* L. und *Pr. rosea* Royle wurde keine oder nur sehr schwache Secretbildung beobachtet.

Ausser den oben genannten Formen enthält keine der untersuchten Primeln ein hautreizendes Secret.

## II. Wiener botanische Abende.

Versammlung am 13. December 1901. — Vorsitzender  
Prof. v. Wettstein.

Herr Dr. A. Jenčić besprach die Anatomie der Bastfasern der Thymelaeaceen (Eine Arbeit über das genannte Thema erscheint in dieser Zeitschrift). Herr Custos Dr. A. Zahlbruckner hielt sodann an der Hand eines sorgfältigst gesammelten und präparierten Materials (Original exemplare Dr. A. Möller's) einen Vortrag über Morphologie und Systematik der Hymenolichenen. Nachdem Herr

Dr. R. Wagner ein neues Verfahren zur Darstellung von Verzweigungssystemen (s. die demnächst in der kais. Akad. d. Wiss. erscheinende Arbeit des Vortragenden: Ueber den Bau und die Aufblühfolge der Rispen v. *Phlox paniculata*.) erläutert hatte, erstattete Herr Prof. v. Wettstein ein Referat über die Gründung der „Association internationale botanique“.

Zur Demonstration gelangten eine Reihe von Herrn Pfeiffer v. Wellheim in gewohnter Sorgfalt hergestellter mikroskopischer Präparate sowie eine Serie von Herrn Prof. v. Wettstein aufgenommener Vegetationsbilder aus Brasilien. Herr Prof. E. Paulin (Laibach) hatte eine Centurie seiner „Flora exsiccata Carniolica“: eingesandt.

### III. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Versammlung der Section für Botanik am 17. Jänner 1902.

Herr Prof. Dr. O. Simony hält einen Vortrag: „Natur-schilderungen aus Sokotra und den südarabischen Küstenstrichen“.

Hierauf bespricht Herr Dr. F. Vierhapper den Formenkreis des *Dianthus Armeria* L.

Derselbe bildet eine geographisch gut gegliederte natürliche Gruppe der Gattung *Dianthus* und umfasst folgende Arten: *D. Armeria* L., *D. Armeriastrum* Wolfn., wozu auch der *D. corymbosus* Aut. Europ. gehört, *D. Pseud-Armeria* M. B. und der auf Kleinasien beschränkte echte *D. corymbosus* S. S. *D. Chalcidicus* Hal. nimmt eine Mittelstellung zwischen den Arten der *Armeria*-Gruppe und gewissen Arten der Sectio *Asperi* Vierh. ein.

Sodann bespricht Herr Dr. R. Wagner die morphologischen Verhältnisse der Leguminosen-Gattung *Sympetalandra* Stapf.

Schliesslich legt Herr Dr. F. Vierhapper eine Mittheilung über neue Pflanzenstandorte Niederösterreichs und Salzburgs vor.

Besonders erwähnenswert sind *Carex nitida* Host und *Helichrysum arenarium* (L.) D. C. vom Neustädter Steinfeld in Niederösterreich, *Potentilla sterilis* und *Carex Davalliana* Sm. bei Unterach am Attersee, und *Aspidium thelypteris* (L.) Sw. sowie mehrere seltene Cyperaceen im Moore um den Egelsee nächst Scharfling am Mondsee.

### IV. Botanische Section des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark in Graz.

Versammlung am 24. April 1901.

Der Obmann, Prof. Dr. K. Fritsch, referirte zunächst über die Ergebnisse der Commissionsberathung, betreffend die planmässige Durchforschung Steiermarks, speciell die Eintheilung des Landes in eine Anzahl floristischer Bezirke<sup>1)</sup>. Nach dem Vorschlage von Prof. K. Prohaska wurde eine Eintheilung Steier-

<sup>1)</sup> Vergl. diese Zeitschrift 1901, S. 181.

marks in 14 künstlich abgegrenzte (nicht pflanzengeographische) Bezirke für die praktischen Zwecke der Vorarbeiten zur Landesflora von Steiermark acceptiert.

Hierauf berichtete Herr Schulrath F. Krašan über eine Mitte April unternommene Reise nach Triest. Er legte u. A. *Anemone montana* Hoppe aus Triest (Opčina) vor und verglich dieselbe mit der in Steiermark wachsenden *Anemone nigricans* (Störk) Fritsch. Es stellte sich hierbei heraus, dass die Form des Triester Karstes von der steierischen spezifisch nicht getrennt werden könne, da auch bei Marburg die Pflanze hin und wieder genau dieselbe Form annimmt, wie bei Triest, wenn auch daneben Exemplare vorkommen, welche durch kleinere Blüten und kürzere Kelchblätter der bei Graz vorkommenden Form entsprechen. Im Allgemeinen erscheinen die Kelchblätter umso kürzer, je weiter im Norden Steiermarks die Pflanze wächst. Bei der echten nordeuropäischen *Anemone pratensis* L. sind die Blüten hellviolett und die Staubgefässe reichen bis an die Mündung des Kelches, der nicht einmal die Grösse erlangt wie bei der in der Umgebung von Graz vorkommenden Pflanze. — Ferner berichtete Herr Krašan über die Frühlingsvegetation von Pöltschach in Untersteiermark und legte die von ihm dort gesammelten Pflanzenarten vor. Beachtenswert sind u. A. die zwischen *Thlaspi praecox* Wulf. und *Thlaspi montanum* L. schwankenden Mittelformen, wie sie am Wotsch häufig vorkommen. Typisches *Thlaspi praecox* und typisches *Thlaspi montanum* scheinen hier ganz zu fehlen; doch nähern sich manche Exemplare dem ersteren derart, dass sie vorläufig nicht anders benannt werden können, während andere durch den ästigen Wurzelstock und die grünen Kelchblätter lebhaft an *Thlaspi montanum* L. erinnern. Die Grösse der Blätter ist variabel.

Schliesslich wurde noch beschlossen, einen Zettelkatalog der Flora von Steiermark anzulegen und in den Grazer Tagesblättern einen Aufruf zur Betheiligung an der floristischen Erforschung des Landes zu veröffentlichen.

#### Versammlung am 15. Mai 1901.

Herr Schulrath F. Krašan berichtete zunächst über den am 4. Mai unternommenen Sections-Ausflug nach Peggau.

Hierauf berichtete Prof. K. Fritsch über den bisherigen Erfolg des in den Tagesblättern erschienenen Aufrufes zur Betheiligung an der floristischen Erforschung Steiermarks. Es liefen Pflanzensendungen ein von den Damen und Herren A. Holler (Graz), T. Krempl (St. Peter-Freienstein), J. Peyer (Marburg), H. Pfaundler (Graz) und E. Uhlich (Römerbad), Ferner erhielt der Sectionsobmann zustimmende Zuschriften und die Landesflora betreffende Mittheilungen von den Herren R. Czegka (Cilli), L. Fast (Birkfeld), F. Halbärth (Marburg), F. Nikolei (Kindberg), Noetzold (Graz), R. Sander (Feldbach), G. Strobl (Admont) und Troyer (Stainz).

Prof. K. Prohaska berichtete über eine im Jahre 1900 unternommene botanische Excursion nach Rann in Untersteiermark und legte zahlreiche dort von ihm gesammelte Pflanzen vor. Obschon die Excursion durch schlechtes Wetter beinträchtigt war und Ueberschwemmungen das Sammeln behinderten, war doch das Resultat ein recht erfreuliches. Unter Anderem wurden zwei in Steiermark sonst nirgends vorkommende Pflanzenarten dort gefunden: *Cyperus longus* L. und *Scutellaria altissima* L. Die letztere Art wächst zwar auf dem Grazer Schlossberge, wurde aber hier seinerzeit angesäet.

Prof. F. Eigel legte einen Bastart zwischen *Aquilegia vulgaris* L. und *Aquilegia atrovioacea* (Ave Lall.) in lebenden Exemplaren vor. Derselbe war in einem Garten, wo beide cultiviert wurden, spontan entstanden und wies in allen Merkmalen eine Mittelstellung zwischen seinen Stammeltern auf. Die im botanischen Laboratorium der Universität vorgenommene Untersuchung des Pollens (durch Herrn stud. A. Kofler) ergab 14 Proc. nicht quellbare Pollenkörner; aus demselben Garten stammende Blüten der *Aquilegia vulgaris* L. wiesen 3 Proc., solche der *Aquilegia atrovioacea* (Ave Lall.) nur 2 Proc. nicht-quellbare Polenkörner auf. Hierdurch wird die Bastartnatur der intermediären Pflanze bestätigt.

Schliesslich legte noch Prof. K. Fritsch einige von den oben erwähnten Theilnehmern eingesendete Pflanzen vor, so *Trifolium badium* Schreb. von Wiesen bei St. Peter nächst Graz (lg. Pfandler) — offenbar zufällig eingeschleppt; *Epimedium alpinum* L. u. a. Arten aus Römerbad (lg. Uhlich); einige lebende Orchideen aus Lassnitz, namentlich Farbenspielarten von *Orchis Morio* L. (lg. Holler).

#### Versammlung am 29. Mai 1901.

Prof. K. Fritsch legte zunächst *Lamium Orvala* L. und *Lamium Wettsteinii* Rechgr.<sup>1)</sup> vor, besprach die Unterschiede der beiden Pflanzen und forderte die Sectionsmitglieder auf, bei Excursionen nach Untersteiermark auf diese Pflanzen zu achten, damit ihre Verbreitung festgestellt werden könne. — Ferner legte derselbe eine Anzahl von Pflanzen vor, die Herr J. Münster (Graz) überbracht hatte, darunter *Koeleria gracilis* Pers.<sup>2)</sup> und *Physalis Alkekengi* L. aus Gösting, *Alyssum Transsilvanicum* Schur. und *Daphne Laureola* L. aus Rein u. a. m.

Hierauf besprach Herr Schulrath F. Krašan die Variabilität der *Viola odorata* L., die — auf Urböden (Heide) zwischen Gebüsch in Gesellschaft von *Genista Germanica* L., *Luzula angustifolia* (Wulf.) Garcke, *Cytisus supinus* L., *Potentilla erecta* (L.) Hampe, *Viola canina* L. und *Solidago Virga aurea* L. cultiviert — schon nach zwei Jahren eine auffallende Annäherung an *Viola hirta* zeigte.

<sup>1)</sup> Vergl. diese Zeitschrift 1900, S. 78.

<sup>2)</sup> Vergl. Fritsch in Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jahrgang 1901.

## Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

- Bauer, *Bryotheca Bohemica*, Centurie III. 1901. Nr. 201. 202. *Andraea alpestris* (Thed.) Schimp. — 203. *A. Hunti* Limpr. c. fr. — 204. *A. petrophila* Ehrh. c. fr. — 205. *Gymnostomum calcareum* Br. germ. n. var. *brevifolium*. — 206. *Hymenostylium curvirostre* (Ehrh.) Lindb. — 207. *Dicranella cerviculata* (Hedw.) Schimp. c. fr. — 208. *D. heteromalla* (Dill.) Schimp. var. *sericea* (Schimp.) H. Müll. n. f. *intercedens*. — 209. *D. squarrosa* (Starke) Schimp. — 210. *Dicranum Blytti* Schimp. c. fr. — 211. *D. scoparium* (L.) Hedw. var. *paludosum* Schimp. — 212. *D. scop.* var. *recurvatum* Schultz. — 213. *D. Starkei* Web. et Mohr. — 214. *Campylopus flexuosus* (L.) Brid. — 215. *C. fragilis* (Dicks.) Br. eur. f. ad var. *densum* (Schleich.) Schimp. acc. — 216. *Leucobryum glaucum* (L.) Schimp. var. *rupestre* Breidl. — 217. *Fissidens Velenovskyi* Podp. n. sp. — 218. *Octodiceras Julianum* (Savi) Brid. — 219. *Distichum flexicaule* (Schl.) Hpe. var. *densum* Br. eur. — 220. *Distichum inclinatum* (Ehrh.) Br. eur. c. fr. — 221. *Didymodon tophaceus* (Brid.) Jur. var. *Breidlerii* Bauer. — 222. *Tortella tortuosa* (L.) Limpr. c. fr. — 223. *Tortula latifolia* Bruch. — 224. *T. subulata* (L.) Hedw. — 225. *Schistidium apocarpum* (L.) Br. eur. n. f. *nigrescens*. — 226. *Grimmia incurva* Schwgr. — 227. 228. *Racomitrium canescens* (Weis.) Brid. var. *ericoides* (Web.) Br. eur. — 229. *Amphidium Mougeoti* (Br. eur.) Schimp. — 230. *Encalypta contorta* (Wulf.) Lindb. — 231. *Tayloria serrata* (Hedw.) Br. eur. — 232. *Physcomitrium sphaericum* (Ludw.) Brid. c. fr. — 233. *Webera elongata* (Hedw.) Schwägr. f. ad var. *pseudolongicolla* Schiffn. acc. c. fr. — 234. *Webera nutans* (Schreb.) Hedw. var. *sphagnetorum* Schimp. c. fr. — 235. *Bryum cyclophyllum* (Schwgr.) Br. eur. — 236. *Mnium cuspidatum* (L.) Leyss. c. fr. — 237. *M. hornum* L. c. fr. — 238. *Philonotis adpressa* (Ferg.) Hunt. — 239. *Catharinaea tenella* Röhl. c. fr. — 240. *Oligotrichum hercynicum* (Ehrh.) Lam. c. fr. — 241. *Polytrichum formosum* Hedw. c. fr. — 242. *P. gracile* Dicks. c. fr. — 243. *P. perigoniale* Michx. c. fr. — 244. *P. strictum* Banks. c. fr. — 245. *Diphyscium sessile* (Schmid) Lindb. c. fr. — 246. *Fontinalis antipyretica* L. var. *alpestris* Milde. — 247. *Leucodon sciuroides* (L.) Schwägr. — 248. *Antitrichia curtipendula* (Hedw.) Brid. c. fr. — 249. *Homalia trichomanoides* (Schreb.) Br. eur. c. fr. — 250. *Pseudoleskea atrovirens* (Dicks.) Br. eur. — 251. *Isotheceium myurum* (Poll.) Brid. c. fr. — 252. *Eurhynchium praelongum* (L.) Br. eur. — 253. *Plagiothecium curvifolium* Schlieph. c. fr. — 254. *P. denticulatum* (L.) Br. eur. var. *densum* Br. eur. c. fr. — 255. *P. Roexanum* (Hpe.) Br. eur. c. fr. — 256. *P. silvaticum* (Huds.) Br. eur. — 257. *P. silv.* var. *phyllorehizans* Spr. c. fr. — 258. *P. striatellum* (Brid.) Lindb. — 259. *P. succulentum* (Wils.) Lindb. cum n. f. *propaguliferum* Bauer c. fr. — 260. *Amblystegium fallax* (Brid.) Milde. forma. — 261. *A. irriguum* (Brid.) Milde. var. *Bauerianum* Schiffn. —

262. *Hypnum cordifolium* Hedw. var. *angustifolium* (Schimp.) Klinggr.  
 — 263. *H. cupressiforme* L. var. *filiforme* Brid. — 264. *H. intermedium* Lindb. — 265. *H. molluscum* Hedw. c. fr. — 266. *H. m.*  
*var. subplumiferum* (Kindb.) Limpr. — 267. *H. ochraceum* Turn.  
 forma. — 268. *H. stramineum* Dicks. — 269. *Acrocladium cuspidatum* (L.) Lindb. c. fr. — 270. *Hylocomium squarrosum* (L.) Br.  
 eur. c. fr. — 271. *Sphagnum acutifolium* (Ehrh.) Russ. et Warnst.  
 — 272. *S. ac.* var. *rubrum* (Brid.) Warnst. — 273. *S. cymbifolium*  
 (Ehrh.) Limpr. — 274. *S. imbricatum* (Hornsch.) Russ. var.  
*sublaeve* Warnst. — 275. *S. recurvum* (Pal.) Russ. et Warnst. var.  
*macronatum* (Russ. subsp.) Warnst. c. fr. — 276. *S. rec.* f. ad var.  
*fallax* (Klinggr.) Warnst. acc. — 277. *S. subnitens* Warnst. var.  
*violascens* Warnst. — 278. *S. subsecundum* (Nees.) Limpr. —  
 279. 280. *S. Warnstorfi* Russ. var. *purpurascens* Russ. — 281.  
*Conocephalus conicus* (L.) Dum. f. *angustiloba*. — 282. *Pellia*  
*epiphylla* (L.) Dum. c. fr. — 283. *P. ep.* var. *undulata* Nees. —  
 284. *Marsupella aquatica* (Ldnb.) Schffn. — 285. *M. emarginata*  
 (Ehrh.) Dum. — 286. *Nardia obovata* (Nees.) Carr. — 287. 288.  
*Aplozia caespiticia* Ldnb. c. per. et ♂. — 289. *A. tersa* (Nees.)  
 Bernet. — 290. *Lophozia lycopodioides* (Wallr.) — 291. *L. minuta*  
 (Crantz) Schffn. — 292. *Plagiochila asplenoides* (L.) Dum. var.  
*minor* Syn. — 293. *Chiloscyphus polyanthus* (L.) Corda. n. var.  
*erectus* n. f. *minor* Schffn. — 294. *Cephalozia fluitans* (Nees.)  
 Spr. — 295. *C. fl.* var. *gigantea* S. O. Lindb. — 296. *C. reclusa*  
 (Tayl.) Dum. c. per. — 297. *Lepidozia setacea* (Web.) Mitt. —  
 298. *Ptilidium ciliare* (L.) Hpe. var. *uliginosum* Schffn. — 299.  
*Scapania convexa* (Scop.) S. O. Lindb. — 300. *S. undulata* (L.)  
 Nees. — Gelangte im Jänner 1902 zur Versendung. Zu beziehen  
 beim Herausgeber, Smichow bei Prag, Nr. 961, um den Preis von  
 24 österr. Kronen oder 20 Reichsmark oder im Tausche gegen  
 Bryophyten nach Vereinbarung.

### Kneucker, A., *Gramineae exsiccatæ*.\*)

Inhaltsübersicht der Lieferungen V und VI.

V. Lieferung 1901 (Nr. 121—150).

*Arundo donax* L. (Südtirol); *Atropis distans* Gris. (Bayern);  
*A. distans* Gris. f. *litoralis* Hackel nov. f. (Russland); *A. distans*  
 Gris. var. *limosa* Schur (Ungarn); *Briza maxima* L. (2. Standort,  
 Ligurien); *B. minor* L. (Ligurien); *Cynosurus elegans* Desf. (Spanien);  
*Dactylis glomerata* L. var. *abbreviata* Drejer (Schweiz); *D. glomerata*  
 L. ssp. *Hispanica* Koch *genuinam transiens* Hack. (Portugal); *Festuca*  
*ovina* L. var. *glauca* Hackel subvar. *genuina* Hackel (Pfalz); *F. ovina*  
 L. ssp. *pinifolia* Hack. (Libanon); *F. ovina* L. var. *pseudovina*  
 Hackel subvar. *angustiflora* Hack. (Banat); *F. ovina* L. var. *pseudo-*  
*vina* Hackel subvar. *rutilla* Hackel (Ungarn); *F. ovina* L. var. *vagi-*  
*nata* Hackel (Ungarn); *F. ovina* var. *Valesiaca* Koch (Schweiz):

\*) Vgl. Nr. 2, S. 85—87.

*F. ovina* L. var. *vulgaris* Koch subvar. *laevifolia* Hackel (Russland); *F. plicata* Hackel (Spanien); *Glyceria arundinacea* Kunth (Kaukasus); *Koeleria glauca* DC.; *K. Vallesiana* Aschs. & Gräbn. (Schweiz); *Melica ciliata* L. ssp. *Transsilvanica* Hackel; *M. ciliata* L. ssp. *Transsilvanica* Hackel f. *inaequalis* Hack. nov. f. (Niederösterreich); *M. minuta* L. ssp. *latifolia* Coss. (Ligurien); *M. picta* K. Koch f. *rubriflora* v. Seemen (Thüringen); *Molinia coerulea* Mch. var. *genuina* Aschs. & Gräbn. (Bayern); *M. coerulea* Moench var. *robusta* (Prah) (von 2 Standorten: Russland und Bayern); *Poa bulbosa* L. var. *vivipara* L. f. *laxiuscula* (Elsass); *P. concinna* Gaud. (Schweiz); *P. nemoralis* L. f. *fallax* A. v. Hayek (Niederösterreich); *P. sterilis* M. B. ssp. *eusterilis* Aschs. & Gräbn. var. *scabra* Aschs. & Gräbn. (Ungarn); *Sesleria coerulea* Ard. ssp. *varia* (Wettst.) Niederösterreich).

#### VI. Lieferung 1901 (Nr. 151—180).

*Agropyron caninum* P. B. (Niederösterreich); *A. intermedium* P. B. (Schweiz); *A. intermedium* P. B.  $\times$  *repens* P. B. var. *caesia* (Hackel) [Hackel nov. f. hybr.] (Schweiz); *A. junceum* (L.) P. B.  $\times$  *repens* (L.) P. B. (Marsson) (Insel Juist); *A. junceum* (L.) P. B.  $\times$  *repens* (L.) P. B. (Marsson) v. *megastachya* (Fries) (Pommern); *A. littorale* Dmrt. (Dalmatien); *Brachypodium pinnatum* P. B. (Württemberg); *Bromus arvensis* L.; *B. erectus* Huds.; *B. erectus* Huds. var. *tricolor* Hackel nov. var. (Kaukasus); *B. inermis* Leyss.; *B. macrostachys* Desf. (Ligurien); *B. mollis* L.; *B. mollis* L. var. *glabrata* Döll (Bayern); *B. squarrosus* L. (Schweiz); *Festuca ampla* Hackel (Portugal); *F. drymea* Mert. & Koch (Niederösterreich); *F. Granatensis* Boiss. (Spanien); *F. pulchella* Schrad. subvar. *typica* Hackel (Tirol); *F. silvatica* Vill.; *F. spectabilis* Hackel subvar. *typica* Hackel (Südtirol); *F. varia* Haenke ssp. *scoparia* Kern. & Hackel (Spanien); *F. varia* Haenke ssp. *xanthina* Aschs. & Gräbn. (Banat); *Hordeum caput Medusae* Coss. & Dur. (Ungarn); *H. murinum* L.; *H. violaceum* Boiss. et Huet. (Kaukasus); *Lepturus Pannonicus* Kth. (Ungarn); *Nardus stricta* L.; *Secale campestre* Schult. (Ungarn); *Triticum triunciale* Gren. et Godr. (Spanien).

#### A. Kneucker, *Carices exsiccatae*, X. Lief. 1902.

Die diesmalige Ausgabe, die sich den früheren in Bezug auf Ausstattung würdig zur Seite stellt, ist reich an seltenen Arten. Sie enthält aus Mitteleuropa 13, Norwegen 5, Finnland 1, Kaukasus 2, Oberitalien 2, Madeira 1, Nordamerika 7, Argentinien 1, Australien 1 Art. Die Mitarbeiter sind: Marcowicz, Kneucker, Notó, Dürer, Stuckert, Lackowitz, Lüderwaldt, Missbach, Fontell, Bornmüller, Candrian, Wetzstein (Ohio), Torges, Kükenthal, Longa, Ferrari, Maiden. Zur Ausgabe kommen folgende Species: *Carex Pyrenaica* Wahlbg., *pulicaris* L., *parallela* Laest. var. *pauciflora* Lang, *dioica*  $\times$  *echinata* (Gaudiniiana Guthn.), *canescens*  $\times$  *dioica* (*microstachya* Ehrh.), *vulpinoidea* Michx., *Bonariensis* Desf., *arenaria* L. var. *remota* Marss., a.

forma *pumila* Lackowitz, *arenaria*  $\times$  *brizoides* (*pseudoarenaria* Rehb., Aschs. et Graeb.), *Macloviana* d'Urville, *Norvegica* Willd. var. *isostachya* Norm., *canescens*  $\times$  *Norvegica* (*pseudohelvola* Kihlm.), *Muskingumensis* Schwein., *straminea* Willd., *sagittifera* Lowe, *ericetorum* Pall. ssp. *approximata* All., *caryophylla* Latour. f. *acroandra*, *umbrosa* Host var. *Huetiana* Boiss., *Pennsylvanica* Lam., *granularis* Muehlbg., *ustulata* Wahlbg., *digitata* L. var. *intermedia* Crépin, *digitata*  $\times$  *ornithopoda* (*Duffii* Hausskn.) *ornithopoda* Willd. ssp. *ornithopodioides* v. Hausm., *mucronata* All., *pseudocyperus* L. var. *furcata* Ell., *Frankii* Kunth., *pumila* Thunbg.

Die beigelegten Schedae umfassen 7 Seiten; ausserdem sind zwei Arbeiten beigegeben: Variationen der Geschlechtsvertheilung bei den *Carex heterostachyae*, von W. Lackowitz, Berlin, und Ueber das Vorkommen von *Carex microstachya* Ehrh. in Deutschland, von G. Kükenthal in Grub a. F. Zahn.

### Preis Ausschreibung.

Die Pariser Akademie der Wissenschaften schrieb pro 1902 u. a. aus:

Den „Prix Desmazieres“ (1500 Fres.) für die beste Arbeit auf dem Gebiete der *Cryptogamen*.

Den „Prix Montagne“ (500 Fres.) für die beste Arbeit auf dem Gebiete der Anatomie, Physiologie und Entwicklungsgeschichte der niederen *Cryptogamen*.

### Personal-Nachrichten.

Hofrath Dr. Th. Ritter von Weinzierl, Director der k. k. Samencontrol-Station in Wien, wurde mit dem französischen Orden pour la mérite agricole ausgezeichnet.

Dr. Adolf Wagner hat sich an der Universität Innsbruck für Botanik habilitirt.

Der Afrika-Reisende Emil Holub ist am 21. Februar in Wien gestorben.

---

**Inhalt der März-Nummer:** L. J. Čelakovský, Ueber die inversen Placentarbündel der Cruciferen. S. 89. — Dr. Fr. Bubák, Ueber einige Compositen bewohnende Puccinien. (Forts.) S. 92. — E. Zederbauer, Untersuchungen über Anlage und Entwicklung der Knospen einiger Laubmoose. (Schluss.) S. 96. — A. Plitzka, Beitrag zur Teratologie der Compositen. S. 100. — E. Hackel, Neue Gräser. S. 107. — J. Freyn, Plantae Karoanae amuricae et zeacnsae. (Forts.) S. 110. — J. Velenovský, Nennter Nachtrag zur Flora von Bulgarien. S. 115. — Literatur-Uebersicht S. 121. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congressse etc. S. 127. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 132. — Preis Ausschreibung. S. 135. — Personal-Nachrichten. S. 135.

---

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.  
Verantwortlicher Redacteur: I. Dörfler, Wien, III., Barichgasse 36.  
Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2.—, 1860/62, 1864/69, 1871/92 à M. 4.—, 1893/97 à M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn), zu pränumeriren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätbig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [052](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 127-135](#)